

Inhalts-Übersicht.

I. Fürsorge für Erwachsene.

1. Allgemeine Bargeld- und Natural-Unterstützungen.
2. Bargeldunterstützungen.
3. Naturalunterstützungen.
4. Unterkunft.
5. Rechtsschutz und Rechtsauskunft.
6. Arbeitsvermittlung.
7. Spargelegenheit.
8. Darlehen.
9. Bildung und Unterhaltung.
10. Gesundheitspflege.
11. Fürsorge für Kranke.
12. Fürsorge für Gebrechliche, Sieche und Altersschwache.
13. Fürsorge für Wöchnerinnen.
14. Ausbildung für Pflege und Hilfeleistung bei Kranken, Verunglückten und Verwundeten.
15. Trinkerfürsorge.
16. Fürsorge für Gefangene oder entlassene Gefangene und deren Familien.
17. Fürsorge für in Unsittlichkeit gefallene und gefährdete Erwachsene.

II. Kinder- und Jugendfürsorge.

1. Allgemeine Jugendfürsorge.
2. Fürsorge für unter Vormundschaft stehende Minderjährige.
3. Fürsorge für unbemittelte Minderjährige.
4. Fürsorge für uneheliche Kinder.
5. Fürsorge für Waisen.
6. Fürsorge für Halte- bzw. Kostkinder.
7. Fürsorge für Säuglinge.
8. Fürsorge im vorschulpflichtigen Alter.
9. Fürsorge im schulpflichtigen Alter.
10. Fürsorge für kranke, gebrechliche oder schwächliche Kinder bis zur Konfirmation.
11. Fürsorge für erholungsbedürftige Kinder.
12. Fürsorge für Konfirmanden, Lehrlinge und Arbeitsburschen.
13. Fürsorge im nachschulpflichtigen Alter.
14. Fürsorge für sittlich verwahrloste oder in der Gefahr der Verwahrlosung stehende Minderjährige.

— Inhaltsverzeichnis am Schluß dieser Abteilung. —

Allgem

Einlei
Gemeinden
entbehrliche
und im Fal
Die U
genommen
sowie durch
Arbeiten au
Hat d
Gemeinde n
regelmäßig
Unterstütz
Fürsorge ni
Von B
Unterstütz
jahres ein J
lichen Mitte
Aus d
der steuerz
noch nicht e
wird. Ande
Hilfe der F
dauernd zur
Hierau
in Altona h
Die Ar
aufsichtigen
I. Stock, Zi
Vorsitz
Die Au
waltungs-An
traut. Die e
vorzubereite
Ausgabewese
alle Einnahr
nicht durch
fertigt sind.
dem Beschu
anvertrauten
nung abzule
Die Ar
schüsse, nän
1. den
2. den
3. den
4. den
5. den
Der K
Gelder bis z
zur Verfügun
und Ausgabe
einzelnen Au
Der M
bestimmten
diejenigen Sa
Magazine die
auf Antrag
Der Kran
nung des A
hospitäl.
Schul-
unbemittelte
Der Aus
des Armenve
Bezirksve
hiesigen oder
dem Schul-
Bezirksvorste
Die Bez
aus dem Kre
zirksvorsteher
den Armenpf